

**Niederschrift  
über die 15. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses**

<b>Sitzung am :</b>	Donnerstag, den 11.08.2016
<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Zimmer 154 b

**Beginn:** 16:30 Uhr **Ende:** 18:00 Uhr

**Anwesenheit:**

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
-------------	------------------

**Vorsitzender**

Herr Bürgermeister Steffen Zenner

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Herr Andre Bindl  
Frau Xenia Boerner  
Herr Christian Erdmann  
Herr Tobias Kämpf  
Herr Tobias Rüdiger  
Herr Thomas Salzmann  
Frau Annekatrin Schicker

**Beratendes Mitglied**

Herr Volker Herold  
Herr Kai Malditz  
Frau Renate Pastor  
Frau Janet Peip  
Herr Dr. med. Hartmut Seidel

**Stellvertretendes Mitglied**

Herr Andre Hegel	Vertretung für Frau Uta Seidel - kein offizieller Vertreter
------------------	---

**Abwesende:**

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
-------------	------------------

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Frau Juliane Pfeil-Zabel	entschuldigt
Frau Uta Seidel	entschuldigt

### **Beratendes Mitglied**

Frau Sophia Schilbach	unentschuldigt
Herr Wolfgang Schmidt	entschuldigt
Frau Christa Süß	entschuldigt

### **Mitglieder der Verwaltung**

Herr Schäfer, FBL Jugend/Soziales/Schule/Sport  
Frau Keller, Haushalt FB Jugend/Soziales  
Frau Seeling, Ausländerbeauftragte  
Frau Kundl, Auszubildende  
Frau Swierzy, Rechnungsprüfungsamt

### **Gäste**

Herr Zierold, Vogtlandanzeiger  
Frau Schott, Freie Presse

### **Tagesordnung- öffentlicher Teil:**

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 1.1 . Tagesordnung
- 1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 26.05.2016
- 1.3 . Beantwortung von Anfragen
- 1.4 . Informationen des Bürgermeisters
- 2 . Einwohnerfragestunde
- 3 . Information zum Besuch ausländischer Mitbürger im Vogtlandmuseum durch die Behinderten- und Ausländerbeauftragte, Frau Seeling
- 4 . Beschlussfassung
- 4.1 . Förderung freier Träger der Wohlfahrtspflege  
*Drucksachenummer 382/2016*
- 5 . Antrag der CDU-Fraktion zur Wiederaufnahme der Sozialarbeit im Markuskeller, Reg.-Nr. 119-16, Stellungnahme der Verwaltung
- 6 . Antrag der CDU-Fraktion zum Mehrgenerationenspielplatz, Reg.-Nr. 120-16, Stellungnahme der Verwaltung
- 7 . Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

## **1 . Eröffnung der Sitzung**

Die 15. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Zenner, Bürgermeister GB I, eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen Teil und nichtöffentlichen Teil werden Stadtrat Herr André Bindl, Fraktion FDP/Initiative und Stadtrat Herr Thomas Salzmann, Fraktion CDU, vorgeschlagen und bestätigt.

### **1.1 . Tagesordnung**

Die Tagesordnung der 15. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses wird bestätigt.

### **1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 26.05.2016**

Herr Bürgermeister Zenner stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 26.05.2016 fest.

### **1.3 . Beantwortung von Anfragen**

Es waren keine Anfragen mehr offen.

### **1.4 . Informationen des Bürgermeisters**

Es werden keine Informationen durch den Bürgermeister gegeben.

## **2 . Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Anfragen gestellt.

## **3 . Information zum Besuch ausländischer Mitbürger im Vogtlandmuseum durch die Behinderten- und Ausländerbeauftragte, Frau Seeling**

Herr Bürgermeister Zenner informiert hierzu kurz und übergibt Frau Seeling, Behinderten- und Ausländerbeauftragte, das Wort.

Frau Seeling, Behinderten- und Ausländerbeauftragte, informiert die Ausschussmitglieder über den Museumsrundgang vom 19.07.2016. Es nahmen daran acht Flüchtlinge teil. Die Flüchtlinge waren sehr interessiert an der Ausstellung, durch die Frau Dr. Buchner führte. Allerdings fehlte es an diesem Tag an geeigneten Übersetzern, so dass die Verständigung eher schwierig war. Der Museumsrundgang sollte ein zweites Mal mit einem Dolmetscher mit entsprechenden Deutschkenntnissen wiederholt werden.

Herr Bürgermeister Zenner bedankt sich bei Frau Seeling und befürwortet einen zweiten Versuch.

Da die Anregung zum Museumsbesuch aus dem Kulturausschuss kam, sollte dies auch dort nochmal vorgestellt werden.

**4 . Beschlussfassung**  
**4.1 . Förderung freier Träger der Wohlfahrtspflege**  
**Drucksachenummer 382/2016**

Herr Schäfer, FGL Jugend, Soziales, Schule, Sport, informiert die Ausschussmitglieder über die Entscheidung zur Vergabe der Fördergelder.

Am 19.05.2016 wurde über die Anträge und Vorschläge beraten. In der Anlage der Vorlage ist ersichtlich, wie die Gelder vergeben wurden.

Die 10%ige Budgetkürzung wurde auf die Maßnahmen aufgeteilt. Die Bescheide über die Gelder konnten jetzt erst erstellt werden, da zum Zeitpunkt der Entscheidung noch kein bestätigter Haushalt der Stadt Plauen vorlag.

Weiterhin wurde ein Beschluss gefasst, dass Weihnachtsfeiern oder Sommerfeste nicht mehr gefördert werden. Herr Denkewitz hatte die betroffenen Träger eingeladen und über die Möglichkeiten zur Finanzierung von solchen Festen beraten. Es könnte z. B. eine Förderung über die Aktion „Hilfe für Nachbarn“ beantragt werden.

Herr Bürgermeister Zenner bedankt sich bei Herrn Schäfer.

Herr Stadtrat Tobias Kämpf, Fraktion CDU, fragt an, warum der Antrag der Diakonie zur Finanzierung des Seniorenbüros zurückgezogen wurde.

Frau Keller, Haushalt Jugend und Soziales, antwortet, dass dies zu Gunsten der Beratungsstelle veranlasst wurde.

Herr Schäfer, FGL Jugend, Soziales, Schule, Sport, ergänzt, dass Herr Denkewitz damit einverstanden war.

Herr Stadtrat Tobias Rüdiger, Fraktion DIE LINKE., merkt an, dass die beantragten Gelder für die Feste nicht sehr hoch sind und man doch eine Bezuschussung prüfen sollte.

Herr Schäfer, FGL Jugend, Soziales, Schule, Sport, antwortet, dass eine Finanzierung auch über die Aktion nicht gesichert ist, da die Vergabe auch dort durch eine Arbeitsgruppe erfolgt.

Herr Bürgermeister Zenner ergänzt, dass die Vereine gefordert sind, auch selbst nach Unterstützung zu suchen.

Die Abstimmung zu o.g. Vorlage erfolgte einstimmig

**Beschluss:**

**Der Bildungs- und Sozialausschuss der Stadt Plauen beschließt die Vergabe von Fördermitteln an die freien Träger der Wohlfahrtspflege und Vereine**

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen**

**5 . Antrag der CDU-Fraktion zur Wiederaufnahme der Sozialarbeit im Markuskeller, Reg.-Nr. 119-16, Stellungnahme der Verwaltung**

Herr Bürgermeister Zenner macht noch einige Anmerkungen zum Antrag der CDU und verweist auf die Stellungnahme der Stadt.

Herr Stadtrat Tobias Kämpf, Fraktion CDU, erläutert den Antrag.

Das Projekt „Schildkröte“ im Markuskeller ist ausgelaufen. Der Anlaufpunkt an diesem Standort ist aber sehr wichtig. Deshalb schlägt die CDU Fraktion vor, zur Finanzierung einer Sozialarbeiterstelle einen Teil aus der Erbschaft von Günter Enders einzusetzen.

Er fragt an, wie der Stand bei den Gesprächen mit dem Landkreis dazu ist.

Herr Schäfer, FGL Jugend, Soziales, Schule, Sport, antwortet, dass das Projekt Markuskeller durch eine solide Finanzierung gesichert werden sollte. Das Erbe ist noch nicht geklärt.

Zum Gespräch mit dem Landkreis wird er im geschlossenen Teil informieren.

Weiterhin merkt er an, dass im Antrag zwei verschiedene Dinge benannt sind, zum einen, dass offene Angebot und zum anderen, das Projekt „Schildkröte“. Die Weiterführung des Projektes ist nicht mehr gegeben. Es muss geklärt werden, worauf sich der Antrag bezieht.

Frau Stadträtin Xenia Börner, Fraktion CDU, merkt an, dass es wichtig ist, dort eine Anlaufstelle in ähnlicher Form zu schaffen, auch um sich der Drogenproblematik anzunehmen.

Herr Bürgermeister Zenner sieht das genauso wie Herr Schäfer und schlägt vor, den Tagesordnungspunkt in den nichtöffentlichen Teil zu verlegen.  
Die Ausschussmitglieder stimmen dem ohne Gegenstimme zu.

**6. Antrag der CDU-Fraktion zum Mehrgenerationenspielplatz, Reg.-Nr. 120-16, Stellungnahme der Verwaltung**

Herr Stadtrat Tobias Kämpf, Fraktion CDU, erläutert den Antrag. Es ist wichtig, einen Spielplatz für mehrere Generationen in der Stadt zu etablieren. Der bevorzugte Standort ist die Elsteraue. Als Deckungsquelle könnte ebenfalls ein Teil der Erbschaft von Günter Enders eingesetzt werden. Die Finanzierung durch Fördermittel ist ebenfalls zu prüfen.

Herr Schäfer, FGL Jugend, Soziales, Schule, Sport, antwortet, dass zum einen für Mittel die nicht im Haushalt eingestellt sind, der Stadtrat das Entscheidungsgremium ist und zum anderen der Bau von Spielplätzen im Stadtbau- und Umweltausschuss beraten werden muss.

Herr Bürgermeister Zenner verweist ebenfalls auf den GB II. Der Bildungs- und Sozialausschuss kann nur eine Willensbekundung abgeben, aber keinen Beschluss zum Antrag fassen.

Herr Dr. Hartmut Seidel, sachkundiger Einwohner, merkt an, dass über den Standort Elsteraue noch keine Aussage getroffen werden kann und man deshalb den Antrag nicht abstimmen sollte.

Herr Bürgermeister Zenner ergänzt, dass am Montag der Innenminister in Plauen ist und erst danach eine Aussage zu den Fördermitteln für die Elsteraue und über den Standort möglich ist. Er fragt an, ob sich die Willenserklärung nur auf den Bau des Spielplatzes oder auch auf den Standort beziehen soll.

Herr Stadtrat Tobias Kämpf, Fraktion CDU, antwortet, dass an dem Standort festgehalten wird.

Herr Stadtrat André Hegel, Fraktion DIE LINKE., merkt an, dass durch die Willensbekundung des Ausschusses auf die Notwendigkeit eines solchen Spielplatzes hingewiesen wird und dadurch auch ein positives Zeichen gesetzt wird.

Herr Bürgermeister Zenner formuliert die Änderung des Antrages der CDU Fraktion wie folgt:

**Der Bildungs- und Sozialausschuss erklärt seinen Willen, das ein Mehrgenerationenspielplatz in Verbindung mit einem Trimm- dich-Pfad in die Spielplatzplanung der Stadt Plauen aufzunehmen ist und bevorzugt hierfür das Areal der Elsteraue.**

**7. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

Herr Stadtrat André Hegel, Fraktion DIE LINKE., fragt an, warum für die Reanimationskurse an Schulen laut Aussage der Bildungsagentur zwei Unterrichtsstunden pro Schuljahr ausreichend sind. Weiterhin fragt er an, welche Ergebnisse in der Besprechung am 26.07.2016 erzielt wurden, da die Stellungnahme vom 20.07.2016 ist.

Die Anfrage wird durch die Schulreferentin Frau Indlekofer schriftlich beantwortet.

Herr Stadtrat André Hegel, Fraktion DIE LINKE., fragt weiterhin an, wie der Stand der Umzugspläne der Dittes Grundschule sind.

Herr Bürgermeister Zenner antwortet, dass die Förderzusage für das Haus A in der Seminarstrasse vorliegt und er bereits mit den Direktor der Grundschule Kontakt aufgenommen hat. Am 24.08. findet in der Grundschule der Tag der offenen Tür statt. Dort wird den Eltern mitgeteilt, dass Anfang September die Möglichkeit besteht, die zukünftigen Räume der Grundschule in der Seminarstrasse zu besichtigen.

Frau Xenia Börner, Fraktion CDU, merkt an, dass in der Grundschule Neundorf die Brandschutz AG nicht mehr durchgeführt werden kann. Sie fragt an, ob nicht die Möglichkeit besteht, dass diese durch die Berufsfeuerwehr abgedeckt werden kann oder durch ein Mitglied der freiwilligen Feuerwehr.

Die Anfrage wird durch den GB II schriftlich beantwortet.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner  
Oberbürgermeister

Herr Thomas Salzmann  
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

S. Schmidt  
Schriftführer

Herr André Bindl  
Stadtrat